**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 31 (1941)

**Heft:** 34

Rubrik: Was die Woche bringt

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Was die Woche bringt

#### Kursaal

Dienstag, 26. August, abends grosses Carmela-Verde-Programm mit reichen Soloeinlagen der beliebten Sängerin.

Samstag, 30. August, im ganzen Kursaal grosse Edelweiss-Chilbi mit Spezialkonzert in der Konzerthalle und im Garten.

Sonntag, 31. August, nachmittags und abends
Abschiedskonzerte d. Orchesters C.V. Mens.
Im übrigen täglich nachmittags und abends
Unterhaltungskonzerte des grossen Orchesters
C. V. Mens mit Soloeinlagen von Carmela
Verde, Sopran.

Allabendlich Dancing, an Sonntagen auch nachmittags; Kapelle Carol Bloom.

Jeden Sonntag vormittags ab 11.00 Uhr: Frühschoppenkonzert der kleinen Kapelle.

Boule-Spiel jeden Tag nachmittags und abends.

#### **Corso-Theater**

Schauspieler des Stadttheaters Bern spielen täglich um 20.15 Uhr die Operette "Axel an der Himmelstüre" von Ralph Benatzky.

#### Hotel Elite, Biel

Täglich nachmittags und abends sowie Sonntag vormittag: Der berühmte Casanelli d'Istria, "Ein grosser Meister des Klaviers" mit seinem Orchester.

#### Blausee.

das Kleinod der Berneralpen an der Lötschbergroute. Das lohnende Ausflugsziel mit der sehr sehenswerten Forellenzucht und dem gut geführten Restaurant erwartet Ihren Besuch.

#### Voranzeigen.

 Sept.: Einweihung der Aare-Eisenbahnbrücke und der neuen Zufahrt zum Berner Hauptbahnhof.

Sept.: Offizieller Tag des Jubiläums des 750. Gründungstages der Stadt Bern. — Kirchliche Feier. — Jugendfest mit Umzug

#### VI. Sommerkonzert

des Bernischen Orchestervereins nächsten Donnerstag den 28. August, 20,15 Uhr in der Französischen Kirche. Leitung: Walter Kägi.

#### **Unterhaltungskonzerte und Dancings**

Bellevue-Palace: Nachmittags- und Abendkonzerte. Orchester Jerry Thomas und Ländlerkapelle Nilo Zwyer. Dancing.

Kasino-Restaurant: Tee- und Abendkonzerte d. Kapelle Ilarraz. Bei schönem Wetter im Garten. Dancing ab 22.30 Uhr.

Kornhauskeller: Nachmittags- und Abendkonzerte der Ländlerkapelle "Bure vom Bielersee".

Tea-Room Rosengarten: Täglich Nachmittagsund Abendkonzerte des Orchesters C. Moser. Samstag, Sonntag und Donnerstag Abend Spezialkonzerte.

Chikito: Dancing ab 16 und 21 Uhr. Orchester ,,The Berry's".

Perroquet: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Tessinerorchester Nestasio.

Bierhübeli: Dancing Mittwoch, Samstag, Sonntag. Kapelle Happy Boys. Bei schönem Wetter Gartenkonzert ab 20 Uhr.

#### Jubiläumsausstellungen in Bern

bis 15. September 1941.

Kunstmuseum: 450 Jahre Bernische Kunst. Führungen jeden Freitag 20 Uhr.

Kunsthalle: Das Berner Stadtbild im Wandel der Jahrhunderte. Führungen Donnerstag 20 Uhr.

Historisches Museum: Bernische Altertümer Führungen jeden Mittwoch 15 Uhr.

Schulwarte: Denkwürdigkeiten Bernischer Ver-

gangenheit.
Führungen Dienstag 20 Uhr.

Landeskibligtheb: Heraldische Ausstellu

Landesbibliothek: Heraldische Ausstellungen. 25.

# Volkshochschule Bern

Wie immer im Hochsommer beschränkt sich die Volkshochschule auch in der gegenwärtigen Zeit auf die Durchführung nur weniger Kurse. Der Besuch steht nach Entrichtung der Kursgebühr jedermann offen und ist ohne weitere Formalitäten möglich. Einschreibelisten und ausführliche Programme sowie Einzahlungsscheine liegen auf in der Buchhandlung A. Francke, Bubenbergplatz und in der Pa A. Francke, Bunenbergpiatz und in der Pa-peterie Kaiser, Marktgasse, Abteilung Füll-federhalter. Zur Durchführung gelangen fol-gende Kurse: Führungen durch bernische Kunstdenkmäler (die romantische Kluniagenserprioriatskirche Rüeggisberg, die mittelaterli-chen Kirchen Berns, die barocken Bauten Berns.) Herr Prof. Hahnloser. — Erdkunde, Letzte geographische Exkursion ins Guggis-bergerland. Die Herren Dr. Graber, Held und Hostettler. — Pflanzenkrankheiten. Herr - Photographischer Dr. S. Blumer. Herr Sek.-lehrer L. Stettler. - Landschafts-Aquarellierkurs, Herr Bildhauer Hänny. — Bewegungsku**rs**, Frl. Dora Garraux. — Volks-Bewegungskurs, Frl. Dog tanzkurs, Frl. H. Genge.

tanzkurs, Frl. H. Genge.

Auf Wunsch unverbindliche Zustellung eines Programms durch das Sekretariat der Volkshochschule Bern, Pilgerweg 6.

Zeitliche Reihenfolge der Kursbeginne.

August: Pflanzenkrankheiten. Je Mittwochs
 20—22 Uhr, Progymnasium Waisenhausplatz. Naturgeschichtszimmer 2 St. 7 Mal

21. August: Bewegungskurs. Gymnastik und Rhythmik mit musikal. Begleitung. Frl. Dora Garraux. Je Donnerstags 20—21 Uhr. Studio Belpstrasse 17. 8 Mal.

Studio Belpstrasse 17. 8 Mal.

3. August: Landschafts-Aquarellierungskurs.
Herr Bildhauer Hänny. Je Samstags 14 bis
16 Uhr. Treffpunkt vor dem Münster.
7 Mal.

August: Erdkunde. Letzte geographische Exkursion ins Guggisbergerland. Abfahrt von Bern 7,54 Uhr. Bei Regen 8 Tage später

von Bern 7.54 Uhr. Bei Regen 8 Tage später 25. August: Photographischer Kurs. Je Montags 20-22 Uhr, Sek.-Schulhaus Munzingerstrasse, Physikzimmer. 8 Mal. 27. Aug.: Volkstanzkurs für Anfänger und

 Aug.: Volkstanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Frl. H. Genge, Erlenhach. Je Mittwochs 19.30—21.30 Uhr. 7 Mal.

# Um nächste Sunntig isch Hammegg-Chilbi!

Es het mer einischt es Stadtbärnersi gseit, sie möchte scho lang gärn es Mal a d'Hammegg-Chilbi, aber wüssi nie we sie sig. Es heig se scho mängischt agmacht, ou einisch dert use z'gah i Grunder Karis Heimat, i das liebe, stille Fläckli Wält, wo üse groß Bärndütschdichter deheimen isch. Es isch es Trachtemeitschi gsi u visicht jet ou grad eis vo dene, wo uf ds Kütli geit, aber i weiß, es het no visi andri, wo dr glich Wunsch im Härze trage, wo ou gärn einisch "d'Hammegg-Lüt" sälber kenne möchte. U wenn wärsch ächt schoner als grad jetz.

Mehr Freude am Garten mit Tatter Samen!

Am nächschte Sunntig, also dr 24. Augschte (we's rägnet acht Tag später, Ustunst git dr "Bäre" 3'Walkringe) wird es de nid so still sy wie nes gwöhnli isch dert obe uf dr Hammegg u die höche Tannen am Waldrand wärde sech ume freuen a däm schöne Bolksbildli da zu ihrne Füeße, wo sie setz bal lang hei müeße vermisse. O dihr wüßt ja gar nid, wie das albe schön isch dert oben a däm Alaß, uf dr Hammegg, dihr alli, wo's no nie sälber erläbt heit! Göht einisch ga luege! Näht das Bildli in Ech uf. Wachet a däm schöne Sunntigmorgen e Wandrig uf d'Hammegg, dihr sit ech gwüß nid greuig. "Gang lueg d'Heimat al" heißt's ja gäng, das isch ou es Stück Heimat, es schöns Stückli Heimat de no un es wärts. Wieso chunnt's ou, daß sie alli gäng ume chöme, wo mit de Hammegglüt verwachse sp? Das cha me gar nid säge. Aber es mueß eis scho ne triftige

Grund ha, we nes nid geit. U no denn het's eim hert. Es isch eisach öppis Schöns, dä Tag dert obe, das Singe, Juke, das Mussieren u Hebuleete, das farbeprächtige Volksbildli, die Trachtelüss, Halblynmannen u Chüejermute. U wie sie singen u jödele, die vo Bärn u Basel!

Du muesch sälber gah luege, du wirsch dr nid greuig so. U gluegt wird guet zue dr dert obe. Scho früeh am Worge tile sie Spah u Suppen über, da bruuchsch de nid Angscht 3'ha, ds Fleisch sig nid ling, un am Appetit fählt's dr de ou nid dert oben i dr herrlige reine Waldlust.

U Grunder Kari isch ou dert! Da darf er nid fähle, är, wo doch d'Houptpärson isch. Un es isch rüehrend z'gseh, wie sie ne alli gärn hei, die eisache, schlichte Lüt, wie mängi ruchi Hand sech ihm etgäge streckt, fescht drückt wird. We merkt, wie sie verwachse sy mitenand.

I da dr nüt bessersch rate, gang einisch uf d'Hammegg! U hock de echli still dert uf em Bank, wo d'Hammegglüt ihrem große Hammeggsuhn nah vom liebe Vaterhuus verehrt hei u we de vo dert oben abe über die waldige Ammitalerhügle u guldgälbe Brotsälder zu de Schneebärge übere luegsch, wo da so schoe im Silberkranz vor dr stöh, de begrossch de vilicht, warum me so mit dr Heimat verwachse cha wärde.

Frou Tanner.